

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [10]: Werkplatz Spezial : Leuchtende Beispiele

Rubrik: Von praktisch bis repräsentativ

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Von praktisch bis repräsentativ

Die Firma Laubscher in Täuffelen brauchte mehr Raum — für Sitzungszimmer, eine Cafeteria, ein Firmenmuseum. In den vielfältigen neuen Bereichen kommen Büromöbel von Wilkhahn zum Einsatz.

Im idyllischen Täuffelen am Bielersee entstehen hochpräzise Kleinteile für die Medizintechnik, die Uhrenindustrie und andere Branchen: Das hier ansässige Unternehmen Laubscher blickt auf eine 175-jährige Geschichte zurück und ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gewachsen. Nach mehreren neuen Bauten seit 2001 wurde schliesslich auch ein Firmengebäude aus dem Jahr 1945 umgebaut. In der vorerst letzten Ausbauetappe galt es, die aktuellen Bedürfnisse des Unternehmens zu decken: mehr Zimmer für

Besprechungen, eine Cafeteria für die Belegschaft und ein neuer Empfangsbereich mit integriertem Firmenmuseum. Umgebaut hat Laubscher zusammen mit dem Bieler Architekturbüro Leimer Tschanz, das bereits mehrere Neubauten auf dem betreffenden Firmenareal realisiert hat; beim Innenausbau unterstützt wurden die Architekten von der Firma Gehri aus Aarberg. Den unterschiedlichen Nutzungszwecken musste auch das Mobiliar entsprechen. Die Fachplaner und Schreiner von Gehri haben die Ausstellungskojen →



2

- 1 Warten auf vielfältigen Einsatz: Stühle und Tische im Multifunktionsraum der Firma Laubscher.
- 2 Bereit für grosse Besprechungen: Stühle «Occo» und Tisch «Timetable».
- 3 Neu möbliert: die Cafeteria für die Belegschaft.

Fotos: Anna-Tina Eberhard



3



4

→ des Museums, die Tische in den Besprechungszimmern und den grossen Tisch im Verwaltungsratszimmer entworfen und gefertigt — das restliche Mobiliar stammt vom Büromöbelhersteller Wilkhahn. «Einen Stuhltyp zu finden, der allen Bedürfnissen unserer Belegschaft entspricht, war nicht einfach», sagt CEO Raphael Laubscher. «In den internen Besprechungszimmern setzt sich gern mal ein Produktionsmitarbeiter mit ölichen Händen dazu», sagt er. Gleicher gelte für die Cafeteria. «Im Verwaltungsratszimmer hingegen geht es auch um eine gewisse Repräsentanz.»

Bauherr, Architekt, Gehri und Wilkhahn trafen sich also mehrmals zur Bemusterung. «Ich will dem Kunden die Möglichkeit geben mitzugestalten», sagt Hannes Schneider, der als Verkaufsberater bei Wilkhahn für das Projekt zuständig war. «Wenn ich ihn für die eingesetzten Produkte begeistern kann, muss ich ihm nichts mehr verkaufen.» Am Ende fiel die Wahl auf zwei Ausführungen des Stuhls *«Occo»* von Jehs + Laub, den Tisch *«Timetable»* von Andreas Störiko und den Konferenzstuhl *«Modus»* von Klaus Franck und Werner Sauer. 168 *«Occo»*-Stühle mit Metallgestell und ohne Polster werden in der Cafeteria und im sogenannten Multifunktionsraum eingesetzt. «Die Stühle sind leicht, stapelbar und einfach abwaschbar», sagt Hannes Schneider.

«Ich will dem Kunden die Möglichkeit geben mitzugestalten.»

Hannes Schneider, Verkaufsberater bei Wilkhahn

Passend dazu machen die 32 klappbaren *«Timetable»*-Tische auf Rollen die Räumlichkeiten vielfältig nutz- und schnell umnutzbar. 36 *«Occo»*-Stühle mit Polster und Holzbeinen kommen in den kleineren Sitzungszimmern zum Einsatz. Für etwas mehr Komfort sorgen die 20 *«Modus»*-Stühle im Verwaltungsratszimmer, wo sie sich um den von Gehri gefertigten Tisch versammeln.

Mit dem Ergebnis sind alle Beteiligten zufrieden. Raphael Laubscher freut sich, wenn er neue Angestellte, Kundinnen oder Schulklassen durchs Firmenmuseum führen kann. Die Cafeteria und die Terrasse sind bei Belegschaft und Besuchern beliebt, und die neuen Besprechungsräume und Sitzungszimmer mit dem flexiblen Mobiliar prägen die internen Prozesse der Firma mit. «Gerade in der Pandemie waren die Grosszügigkeit und die Infrastruktur der neuen Räumlichkeiten Gold wert», weiß Raphael Laubscher. ◎

Wilkhahn AG
Postgasse 17
3011 Bern
+41 31 310 13 13
info@wilkhahn.ch
www.wilkhahn.ch

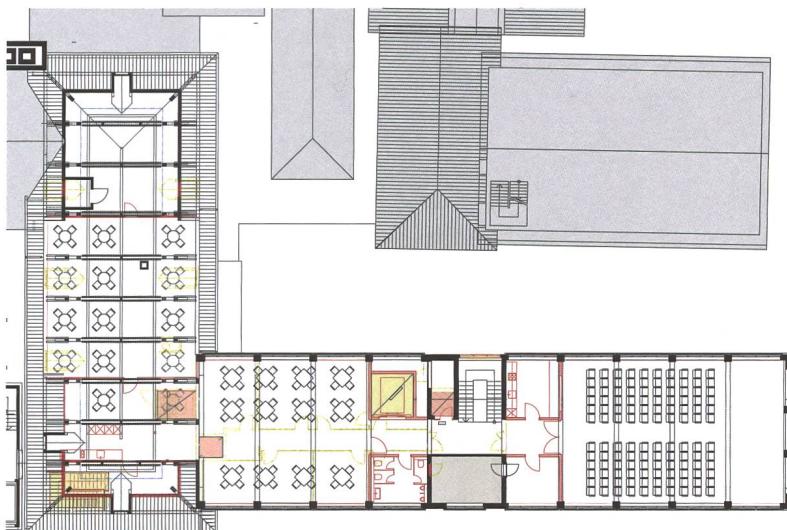




Neue Firmenräume Laubscher, 2021

Bauherr: Laubscher Präzision AG,
Täuffelen BE

Architektur: Leimer Tschanz
Architekten AG, Biel BE
Realisierung: Gehri AG, Aarberg BE
Beratung und Mobiliar:
Wilkhahn Schweiz, Bern



- 4 In kleineren Sitzungszimmern steht ‹Occo› mit Polster und Holzbeinen bereit.
- 5 Für noch mehr Komfort sorgt Modell ‹Modus› im Verwaltungsratszimmer.
- 6 Mehr Raum nach dem Umbau des Firmengebäudes aus dem Jahr 1945.
- 7 Querschnitt
Pläne: Leimer Tschanz